

STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

LUDWIG-BECK-STR. 23, FERNRUF 66021

O I - vj/2

18. September 1958

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern
in Nordrhein-Westfalen

- 2. Quartal 1958 -

I n h a l t

	<u>Seite</u>
Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern	1 - 4
<u>Tabellenteil</u>	
1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern	5
2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern	6/7
3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	8
4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	9/10

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern

- 2. Quartal 1958 -

Die Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen für das 2. Vierteljahr 1958 stützen sich wie bisher auf die monatlichen Anschreibungen von 75 Arbeitnehmer- und 36 Rentner- und Unterstützungsempfängerhaushaltungen. Berichterstatter der mittleren Verbrauchergruppe sind Familien mit 4 Personen; der Haushaltsvorstand ist als Arbeiter oder Angestellter in der gewerblichen Wirtschaft oder im Öffentlichen Dienst beschäftigt. Die Familien leben in Städten über 20 000 Einwohnern. Bei der unteren Verbrauchergruppe handelt es sich um 2- bzw. 3-Personen-Haushaltungen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Renten und Unterstützungen der Öffentlichen Fürsorge bestreiten müssen. Diese Berichterstatter wohnen in Gemeinden über 5 000 Einwohnern.

Haushaltungen von Arbeitnehmern (mittlere Verbrauchergruppe)

Einnahmen

Im großen und ganzen sind die wirtschaftlichen Verhältnisse der untersuchten Haushaltungen gegenüber dem vorjährigen Berichtszeitraum unverändert geblieben. Allerdings hat sich das Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes - vorwiegend auf Grund von Lohn- und Gehaltserhöhungen - um fast 7 vH (543 DM auf 580 DM) erhöht. Die gestiegenen Arbeitseinkünfte führten zu einer Erhöhung der gesetzlichen Abgaben von 80 DM auf 86 DM, wobei diese Mehrbelastung ausschließlich auf höhere Beiträge zur Sozialversicherung zurückgeht, während sich die Steuern auf Grund der Vergünstigungen für die nicht berufstätige Ehefrau weiter verminderten. Im 2. Vierteljahr 1957 verfügten die Haushaltungen über ein Nettoeinkommen von 606 DM. Dieser Betrag hat sich bis zum 2. Quartal dieses Jahres nur um 11 DM auf 617 DM erhöht.

Ausgaben

Im Vergleich zum Vorjahr ist im Verbrauch der untersuchten Haushaltungen eine gewisse Stabilisierung eingetreten. Die Ausgaben für die Lebenshaltung sind mit 569 DM nahezu unverändert geblieben. Der Anstieg der Ernährungsausgaben von 220 DM auf 226 DM (2,7 vH) hat die zwischenzeitlichen Preissteigerungen¹⁾ von knapp 5 vH nicht einmal voll kompensiert. Bei den Ausgabengruppen Hausrat und Bekleidung sind gewisse Einsparungen festzustellen. Während beim Hausrat die Anschaffung von Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen zurückging, liegen auf dem Bekleidungssektor geringere Einkäufe von Herren- und Knaben-Oberbekleidung sowie von Spinnstoff- und Lederwaren vor. Die Verteuerung des Hausbrandes ab Oktober 1957 führte bei der Bedarfsgruppe Heizung und Beleuchtung zu geringfügigen Mehrausgaben. Auch für Bildung und Unterhaltung haben die Familien in den Monaten April, Mai und Juni 1958 höhere Beträge

¹⁾ Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe des Landes Nordrhein-Westfalen 2. Quartal 1958 gegenüber 2. Vj. 1957

aufgewandt. Bei diesem Zuwachs muss allerdings ebenfalls eine zwischenzeitliche Preissteigerung von rd. 4 vH berücksichtigt werden. Die Mehrbelastung bei den Verkehrsausgaben dürfte ausschliesslich auf einen Anstieg der Verkehrstarife zurückgehen. Der Preisindex für die Lebenshaltung des Landes Nordrhein-Westfalen weist hierfür eine Verteuerung von rd. 11 vH aus.

Mengenmässiger Verbrauch

Auch in der Ernährungsweise sind im grossen und ganzen keine erheblichen Veränderungen festzustellen. Allerdings macht sich der seit Jahren zu beobachtende Qualitätstrend unverändert bemerkbar. Vollmilch - insbesondere Kondensmilch - wurde mehr nachgefragt. Eine Konsumeinschränkung liegt dagegen bei Mager- und Buttermilch vor. Die Preissenkungen bei Butter haben offensichtlich zu einem höheren Verzehr geführt. Andererseits hatte dies eine beachtliche Verbrauchsminderung bei Margarine zur Folge. Die gestiegenen Eierpreise führten ebenfalls zu einem Konsumrückgang. Der Fleisch- und Fleischwarenverbrauch hat sich insgesamt gesehen nicht wesentlich verändert. Allerdings dürften die Preissenkungen beim Schweinefleisch den Verbrauch dieser Sorte leicht angeregt haben. Auch Schinken wurde etwas mehr gegessen. Bei Geflügel, Speck und den sonstigen Fleischwaren (z.B. Sülze, Pöckelfleisch, Rippen) ging die Nachfrage zurück. Obgleich der Brotkonsum im allgemeinen unverändert war, macht sich auch hier der Qualitätstrend deutlich bemerkbar. So wurden Roggen- und Mischbrot weniger, dafür aber Weissbrot und sonstiges Backwerk mehr gegessen. Die schlechte Obsternte im vergangenen Jahr hat sich auch im 2. Vierteljahr 1958 noch auf den Konsum von Kernobst nachteilig ausgewirkt. Aber auch Beerenobst wurde in diesem Jahr weniger gegessen. Allerdings stellt der Mehrverbrauch an Südfrüchten ein gewisses Äquivalent hierfür dar. Bemerkenswert ist, dass der Konsum an Gemüsekonserven und vor allem an Spargel und Blumenkohl zugenommen hat.

Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern (Untere Verbrauchergruppe)

Einnahmen

Nach der entscheidenden Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse aufgrund der Rentenreform ab 1. April 1957 haben sich die Einkommens-

verhältnisse der Haushaltungen der unteren Einkommensgruppe nicht wesentlich geändert. Die Einnahmen aus der Sozialversicherung sowie Unterstützungen aus öffentlichen Einrichtungen beliefen sich im 2. Vj. 1957 auf 280 DM und lagen in diesem Jahr bei 273 DM. Der geringfügige Mehrbetrag im 2. Quartal v.Js. hängt mit den Nachzahlungen zusammen, die damals im Zuge der Rentenaufbesserung gewährt wurden. Von den übrigen Einnahmen ist noch zu erwähnen, dass den Familien höhere private Unterstützungen zugeflossen sind. Da die Haushaltungen dieser Einkommensgruppe keine gesetzlichen Abgaben zu entrichten brauchen, entsprechen die Bruttoeinnahmen in etwa auch den ausgabefähigen Beträgen. Im 2. Quartal 1957 verfügten sie über Bruttoeinnahmen in Höhe von 318 DM, während in diesem Jahr nur eine nominelle Kaufkraft von 304 DM zur Verfügung stand.

Ausgaben

Die Aufwendungen für die Lebenshaltung weisen ebenfalls keine entscheidenden Veränderungen aus. Sie lagen mit 278 DM im 2. Quartal 1958 nur 5 DM (1,8 vH) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass der Preisindex für die untere Verbrauchergruppe im Bundesgebiet für diesen Zeitraum eine Verteuerung der Lebenshaltung von rd. 4 vH ausweist. Während die Ernährungsausgaben geringfügig zurückgingen, wurde für Genussmittel etwas mehr ausgegeben. Der Posten Wohnungsausgaben weist einen erheblichen Anstieg aus. Dies ist u.a. durch Wohnungswechsel, höhere Renovierungsausgaben und schliesslich auch durch den Wechsel von Berichterstattem zu erklären. Weiterhin ist bemerkenswert, dass für Hausrat und Bekleidung erheblich weniger aufgewendet wurde. Nachdem die Familien im vergangenen Jahr aufgrund der Rentenreform in den Genuss der Nachzahlung gelangten, dürften sie hier z.T. den notwendigsten Nachholbedarf gedeckt haben. Aus dem Zuwachs der Aufwendungen für Bildung und Unterhaltung wie auch für Verkehr ist zu entnehmen, dass die Familien in grösserem Umfang etwas für Ferien und Erholung erübrigen können. Allerdings werden auch die bereits erwähnten Preissteigerungen bei den Verkehrstarifen hier eine Rolle spielen.

Mengenmässiger Verbrauch

Im Lebensmittelverbrauch der unteren Verbrauchergruppe sind keine entscheidenden Veränderungen eingetreten. Die festgestellten Verbrauchsschwankungen waren zum Teil eine Folge von Preisüberlegungen. Bemerkenswert ist, dass der Vollmilchverbrauch zurückging. Butter, Schmalz und Pflanzenöle wurden mehr verzehrt. Die insgesamt etwas geringeren Fleisch- und Fleisch-

warenkäufe wurden durch höheren Fischverzehr kompensiert. Der Brotkonsum -, insbesondere von Weissbrot, aber auch von Roggen-, Grau- und Mischbrot - war rückläufig. Während beim Gemüse - und hier wiederum besonders bei den besseren Frischgemüsesorten (wie Spargel, Blumenkohl) sowie Gemüsekonserven - ein verhältnismässig geringer Konsumanstieg vorliegt, war der Obstverbrauch deutlich rückläufig. Wie bei den Arbeitnehmerfamilien ist vor allen Dingen der Verzehr von Kern- und Beerenobst geringer, dem allerdings auch ein höherer Südfrüchtekonsum gegenüber steht. Mit dem Nachfragerückgang von Obst war auch eine Einschränkung des Zuckerverbrauchs verbunden.

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern¹⁾

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	2. Vj. 1958		2. Vj. 1957		1. Vj. 1958		Kalenderjahr 1957	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes								
aus Hauptberuf	579,52	82,4	543,38	79,2	563,87	82,6	572,95	82,2
aus Nebenerwerb	6,93	1,0	2,31	0,3	2,75	0,4	3,10	0,4
der Ehefrau	27,14	3,8	22,46	3,3	28,63	4,2	24,20	3,5
der Kinder	39,19	5,6	71,26	10,4	25,65	3,8	47,11	6,7
Zusammen	652,78	92,8	639,41	93,2	620,90	91,0	647,36	92,8
Eigene Bewirtschaftung ²⁾	3,14	0,5	3,35	0,5	1,34	0,2	3,87	0,6
Unterstützungen aus öffentlichen u. gemeinnützigen Einrichtungen	12,37	1,8	9,97	1,5	12,75	1,9	10,27	1,5
Private Unterstützungen	14,09	2,0	9,95	1,4	11,23	1,6	13,92	2,0
Sonstige Einnahmen ³⁾	20,70	2,9	23,53	3,4	36,40	5,3	21,95	3,1
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> ⁴⁾	703,08	100	686,21	100	682,62	100	697,37	100
Abzüge								
Lohn- und Einkommensteuer ⁵⁾ . . .	16,68	2,4	18,10	2,7	15,27	2,2	18,37	2,6
Sonstige Steuern	0,01	-	0,01	0,0	-	-	-	-
Gesetzliche Versicherungen	69,64	9,9	61,90	9,0	67,26	9,9	61,43	8,8
Zusammen	86,33	12,3	80,01	11,7	82,53	12,1	79,80	11,4
<u>Ausgabefähige Einnahmen insgesamt</u> ⁴⁾	616,75	87,7	606,20	88,3	600,09	87,9	617,57	88,6
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel	225,71	39,7	220,15	38,7	212,36	39,1	223,07	37,9
Genußmittel	42,97	7,6	43,17	7,6	42,23	7,8	42,54	7,2
Wohnung ⁶⁾	50,26	8,8	49,00	8,6	51,25	9,4	48,53	8,2
Hausrat	45,87	8,1	52,59	9,2	44,38	8,2	55,23	9,4
Heizung und Beleuchtung	22,46	4,0	20,57	3,6	24,22	4,5	26,29	4,5
Bekleidung	88,24	15,5	94,36	16,6	87,74	16,2	92,11	15,6
Reinigung und Körperpflege	23,32	4,1	23,83	4,2	24,26	4,5	23,58	4,0
Bildung und Unterhaltung	46,91	8,3	44,42	7,8	40,70	7,5	50,97	8,7
Verkehr	22,29	3,9	21,08	3,7	15,20	2,8	26,42	4,5
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	568,03	100	569,17	100	542,34	100	588,74	100
Sonstige Ausgaben ⁷⁾	18,72	.	17,50	.	14,92	.	16,30	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> ⁸⁾	586,75	.	586,67	.	557,26	.	605,04	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen	75		72		80		69	

1) 4-Personen-Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 420 und 620 DM.- 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Renten, Pensionen, Zufallseinnahmen, wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Einschl. Kirchensteuer. - 6) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 7) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. - 8) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen
in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1958		2. Vj. 1957		1. Vj. 1958		Kalenderjahr 1957	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u>	-	-	53,95	-	50,37	-	49,64	-	48,32
davon:									
Milch	-	-	20,80	-	19,21	-	19,82	-	19,17
davon:									
Vollmilch	l	30,814	14,74	29,872	13,93	31,315	14,84	31,065	14,58
Mager-, Buttermilch	l	0,839	0,25	1,375	0,43	0,293	0,09	0,658	0,22
Kondensierte Milch	kg	1,913	3,60	1,575	2,90	1,734	3,25	1,552	2,88
Sahne, Rahm	l	0,342	1,82	0,326	1,66	0,258	1,37	0,259	1,31
Sonstige Milch	kg	0,384	0,39	0,270	0,29	0,216	0,27	0,174	0,18
Butter	"	1,699	10,99	1,272	8,88	1,481	10,41	1,333	9,31
Käse	"	2,370	7,85	2,211	8,27	2,088	7,33	2,013	7,73
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse	"	1,396	6,40	1,381	7,00	1,243	6,08	1,316	6,65
Magerkäse	"	0,079	0,16	0,096	0,19	0,097	0,19	0,090	0,18
Quark	"	0,895	1,29	0,734	1,08	0,748	1,06	0,607	0,90
Eier	Stück	67	14,31	70	14,01	58	12,08	57	12,11
<u>Fette (o. Butter)</u>	kg	5,600	13,38	6,316	14,89	5,704	13,86	6,052	14,40
davon:									
Tier. und gemischte Fette	"	4,687	11,18	5,424	12,60	4,878	11,79	5,191	12,21
davon:									
Rohfette	"	0,086	0,15	0,095	0,18	0,095	0,21	0,087	0,18
Schmalz	"	0,214	0,48	0,293	0,73	0,315	0,78	0,341	0,85
Margarine	"	4,387	10,55	5,036	11,69	4,468	10,80	4,763	11,18
Pflanzl. Öle und Fette	"	0,913	2,20	0,892	2,29	0,826	2,07	0,861	2,19
davon:									
Speiseöl	"	0,768	1,86	0,719	1,87	0,663	1,68	0,698	1,79
Pflanzenfette	"	0,145	0,34	0,173	0,42	0,163	0,39	0,163	0,40
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	"	10,997	58,52	11,205	57,76	11,542	59,60	11,806	60,09
davon:									
Rindfleisch	"	1,513	8,73	1,512	8,17	1,450	8,26	1,432	7,80
Schweinefleisch	"	1,632	9,25	1,407	7,78	1,569	8,46	1,412	7,78
Kalbfleisch	"	0,123	0,82	0,098	0,57	0,107	0,70	0,088	0,54
Hackfleisch	"	0,557	2,99	0,572	3,06	0,583	3,17	0,640	3,42
Speck	"	0,838	3,45	0,913	4,09	0,944	4,10	0,971	4,33
Schinken	"	0,512	4,42	0,458	3,92	0,424	3,65	0,441	3,79
Wurst und Wurstwaren	"	4,151	22,80	4,192	23,24	4,514	24,61	4,511	24,51
Geflügel	"	0,313	1,44	0,433	1,90	0,256	1,22	0,451	2,06
Büchsenfleisch	"	0,246	1,06	0,272	1,01	0,165	0,73	0,304	1,15
Sonstiges	"	1,112	3,56	1,348	4,02	1,530	4,70	1,556	4,71
<u>Fische und Fischwaren</u>	"	1,409	3,76	1,698	3,75	2,082	5,14	1,877	4,17
davon:									
Frische Fische	"	0,637	1,43	0,807	1,39	0,992	2,05	0,848	1,46
Fischdauerwaren	"	0,735	2,22	0,814	2,14	1,043	2,95	0,959	2,49
darunter:									
Salzheringe	"	0,106	0,16	0,137	0,18	0,236	0,35	0,240	0,32
Sonstige Fischgerichte	"	0,037	0,11	0,077	0,22	0,047	0,14	0,070	0,22
<u>Brot und Backwaren</u>	"	26,102	31,07	26,277	29,33	25,987	30,16	26,221	29,41
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	19,155	16,54	19,639	16,36	19,330	16,44	19,281	15,87
Weißbrot und Kleingebäck	"	5,229	7,05	5,048	6,37	5,043	6,81	5,257	6,58
Sonstiges Backwerk	"	1,718	7,48	1,590	6,60	1,614	6,91	1,683	6,96

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1958		2. Vj. 1957		1. Vj. 1958		Kalenderjahr 1957	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ¹⁾	kg	4,850	8,33	5,011	7,87	4,774	8,32	4,795	7,48
davon:									
Mehl	"	2,665	2,35	2,881	2,35	2,556	2,22	2,805	2,31
Reis	"	0,369	0,44	0,307	0,37	0,303	0,39	0,310	0,37
Hafer und Gerste	"	0,438	0,71	0,427	0,66	0,580	0,94	0,420	0,64
Nudeln und Teigwaren	"	0,736	1,38	0,735	1,26	0,743	1,38	0,666	1,16
Sonstige Nährmittel	"	0,642	3,45	0,661	3,23	0,592	3,39	0,594	3,00
<u>Kartoffeln</u>	"	11,337	3,19	12,335	3,50	7,301	1,46	38,815	7,53
<u>Gemüse</u>	"	12,635	14,35	12,363	14,11	11,067	9,88	14,017	13,36
davon:									
Rüben u. a. Wurzelgemüse	"	0,639	0,67	0,594	0,59	1,400	0,87	1,501	1,01
Kohl, Kohlrabi ²⁾	"	1,931	1,22	1,890	1,45	2,965	1,12	2,755	1,45
Bohnen	"	0,225	0,19	0,366	0,32	-	-	1,305	1,13
Erbsen	"	0,074	0,09	0,237	0,25	-	-	0,246	0,22
Gurken, Salate	"	2,321	3,02	2,687	3,39	0,698	0,87	1,764	2,08
Sonstiges Frischgemüse	"	5,218	6,21	4,519	5,49	2,630	2,69	4,027	4,47
Hülsenfrüchte	"	0,388	0,58	0,375	0,53	0,588	0,85	0,447	0,64
Gemüsekonserven	"	1,839	2,37	1,695	2,09	2,786	3,48	1,972	2,36
<u>Obst</u>	"	10,064	17,50	12,291	17,17	10,572	17,01	13,182	17,95
davon:									
Frisches Obst ³⁾	"	2,709	5,07	5,711	6,96	2,570	3,67	7,353	8,29
davon:									
Kernobst	"	1,255	2,26	3,850	3,39	2,560	3,65	5,085	4,69
Steinobst	"	0,407	0,64	0,349	0,63	-	-	1,076	1,55
Beerenobst	"	1,047	2,17	1,512	2,94	0,010	0,02	1,192	2,05
Frische Südfrüchte	"	5,587	8,16	4,662	6,37	6,314	9,15	4,005	5,66
Gedörrte Südfrüchte	"	0,122	0,29	0,123	0,26	0,133	0,31	0,146	0,32
Nüsse, Mandeln und dergl.	"	0,092	0,39	0,056	0,23	0,125	0,43	0,268	0,88
Marmeladen und Gelees	"	0,994	2,19	1,063	2,31	0,875	1,99	0,858	1,85
Sonstige Obstkonserven	"	0,560	1,40	0,676	1,04	0,555	1,46	0,552	0,95
<u>Zucker u. andere Süßigkeiten</u>	"	5,608	13,40	5,925	13,34	4,745	10,57	5,583	12,92
davon:									
Sirup, Kunst- u. Bienenhonig	"	0,128	0,59	0,138	0,55	0,176	0,80	0,178	0,73
Zucker	"	4,390	5,49	4,637	5,61	3,865	4,77	4,406	5,35
Kakao	"	0,097	0,81	0,102	0,82	0,107	0,84	0,096	0,77
Schokolade	"	0,382	3,93	0,372	3,72	0,294	2,90	0,421	4,12
Andere Süßigkeiten	"	0,611	2,58	0,676	2,64	0,303	1,26	0,482	1,95
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	8,26	-	8,06	-	6,72	-	7,44
darunter:									
Kaffeesurrogate	kg	0,186	0,61	0,260	0,61	0,179	0,66	0,228	0,58
Alkoholfreie Getränke	-	-	3,18	-	3,25	-	2,31	-	2,38
<u>Genußmittel</u>	-	-	42,97	-	43,17	-	42,23	-	42,54
davon:									
Bohnenkaffee	kg	0,492	9,63	0,475	10,09	0,486	9,72	0,457	9,60
Echter Tee	"	0,024	0,67	0,019	0,53	0,019	0,57	0,018	0,57
Zigarren	-	-	1,24	-	1,74	-	1,19	-	2,02
Zigaretten	-	-	10,57	-	11,26	-	10,13	-	11,21
Tabak	-	-	1,90	-	2,74	-	1,86	-	2,60
Alkoholische Getränke	-	-	17,93	-	15,94	-	18,12	-	15,74
Sonstige	-	-	1,03	-	0,87	-	0,64	-	0,80

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.

3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	2. Vj. 1958		2. Vj. 1957		1. Vj. 1958		Kalenderjahr 1957	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Versicherungen, Pensionen, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen .	273,27	89,8	280,37	88,1	236,87	85,9	245,79	86,3
Nebeneinnahmen aus Arbeit								
des Haushaltsvorstandes	2,19	0,7	8,66	2,7	7,37	2,7	8,21	2,9
der Ehefrau	4,83	1,6	4,15	1,3	5,67	2,1	3,54	1,2
Arbeitseinkommen								
der Kinder	11,09	3,6	16,60	5,2	7,72	2,8	13,13	4,6
Eigene Bewirtschaftung ²⁾	0,20	0,1	0,43	0,2	0,01	0,0	0,63	0,2
Private Unterstützungen	9,39	3,1	6,41	2,0	9,59	3,5	8,74	3,1
Sonstige Einnahmen ³⁾	3,23	1,1	1,59	0,5	8,34	3,0	4,89	1,7
Bruttoeinnahmen insgesamt ⁴⁾	304,20	100	318,21	100	275,57	100	284,93	100
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel	120,58	43,4	122,11	44,8	116,95	43,7	121,98	45,5
Genußmittel	13,81	5,0	12,62	4,6	15,22	5,7	11,94	4,4
Wohnung ⁵⁾	46,46	16,7	37,09	13,6	41,33	15,5	36,91	13,8
Hausrat	13,74	4,9	16,36	6,0	19,59	7,3	16,43	6,1
Heizung und Beleuchtung	16,54	6,0	16,40	6,0	22,35	8,4	20,23	7,5
Bekleidung	26,96	9,7	39,13	14,3	27,56	10,3	34,20	12,8
Reinigung und Körperpflege	12,72	4,6	12,86	4,7	11,45	4,3	11,24	4,2
Bildung und Unterhaltung	15,76	5,7	11,92	4,4	8,95	3,3	11,06	4,1
Verkehr	11,19	4,0	4,41	1,6	3,90	1,5	4,17	1,6
Gesamtlebenshaltung	277,76	100	272,90	100	267,30	100	268,16	100
Sonstige Ausgaben ⁶⁾	5,65	.	5,01	.	5,97	.	6,06	.
Verbrauchsausgaben insgesamt ⁷⁾	283,41	.	277,91	.	273,27	.	274,22	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen	36		40		40		33	

1) 2-Personen-Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben unter 250 DM bzw. 3-Personen-Haushaltungen unter 350 DM. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u.ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 6) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. - 7) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1958		2. Vj. 1957		1. Vj. 1958		Kalenderjahr 1957	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u>	-	-	27,39	-	27,12	-	25,63	-	25,83
davon:									
Milch	-	-	9,47	-	10,45	-	9,32	-	9,75
davon:									
Vollmilch	l	13,944	6,60	16,188	7,36	13,889	6,48	15,611	7,13
Mager-, Buttermilch	l	1,143	0,27	1,176	0,30	0,347	0,08	0,694	0,17
Kondensierte Milch	kg	1,066	2,08	1,189	2,12	1,245	2,36	1,115	2,04
Sahne, Rahm	l	0,105	0,51	0,122	0,61	0,072	0,38	0,077	0,40
Sonstige Milch	kg	0,005	0,01	0,057	0,06	0,024	0,02	0,015	0,01
Butter	"	0,920	6,09	0,733	5,18	0,811	5,81	0,762	5,37
Käse	"	1,427	4,20	1,392	4,63	1,364	4,37	1,305	4,41
davon:									
Fett-, Voll- u. Halbfettkäse	"	0,697	3,13	0,726	3,69	0,702	3,36	0,704	3,52
Magerkäse	"	0,063	0,14	0,053	0,10	0,072	0,14	0,069	0,13
Quark	"	0,667	0,93	0,613	0,84	0,590	0,87	0,532	0,76
Eier	Stück	36	7,63	35	6,86	29	6,13	30	6,30
<u>Fette (ohne Butter)</u>	kg	3,800	9,07	3,572	8,42	3,570	8,72	3,623	8,64
davon:									
Tierische und gemischte Fette	"	3,173	7,54	3,090	7,16	2,970	7,19	3,064	7,23
davon:									
Rohfette	"	0,119	0,21	0,088	0,18	0,113	0,25	0,109	0,24
Schmalz	"	0,300	0,69	0,219	0,55	0,299	0,70	0,268	0,70
Margarine	"	2,754	6,64	2,783	6,43	2,558	6,24	2,687	6,29
Pflanzliche Öle und Fette . .	"	0,627	1,53	0,482	1,26	0,600	1,53	0,559	1,41
davon:									
Speiseöl	"	0,529	1,29	0,412	1,09	0,481	1,24	0,460	1,17
Pflanzenfette	"	0,098	0,24	0,070	0,17	0,119	0,29	0,099	0,24
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	"	6,247	28,86	6,350	31,21	6,758	31,57	6,575	31,36
davon:									
Rindfleisch	"	0,948	5,05	0,955	5,10	1,089	5,78	0,910	4,91
Schweinefleisch	"	0,700	3,72	0,836	4,73	0,855	4,51	0,796	4,54
Kalb- und Lammfleisch	"	0,067	0,43	0,111	0,68	0,072	0,46	0,097	0,61
Hackfleisch	"	0,307	1,61	0,243	1,27	0,296	1,59	0,281	1,48
Speck	"	0,641	2,41	0,438	1,90	0,587	2,50	0,556	2,46
Schinken	"	0,142	1,23	0,285	2,45	0,186	1,62	0,235	2,03
Wurst und Wurstwaren	"	2,003	10,13	2,131	11,22	2,102	10,76	2,157	11,08
Geflügel	"	0,208	0,94	0,108	0,46	0,151	0,65	0,127	0,59
Büchsenfleisch	"	0,169	0,67	0,184	0,70	0,115	0,46	0,205	0,74
Sonstiges	"	1,062	2,67	1,059	2,70	1,305	3,24	1,211	2,92
<u>Fisch und Fischwaren</u>	"	1,092	2,40	0,890	1,88	1,512	3,23	1,193	2,41
davon:									
Frische Fische	"	0,567	1,20	0,421	0,78	0,824	1,62	0,620	1,14
Fischdauerverfahren	"	0,516	1,17	0,443	1,02	0,667	1,55	0,532	1,16
darunter:									
Salzheringe	"	0,238	0,35	0,113	0,16	0,259	0,37	0,191	0,27
Sonstige Fischgerichte	"	0,009	0,03	0,026	0,08	0,021	0,06	0,041	0,11
<u>Brot und Backwaren</u>	"	15,277	17,47	16,626	18,26	15,290	17,22	16,573	17,51
davon:									
Roggen-, Graubrot, Misch- und Schwarzbrot	"	11,118	9,77	11,690	9,59	11,122	9,80	12,027	9,80
Weißbrot und Kleingebäck . . .	"	3,346	4,42	4,067	5,22	3,458	4,64	3,798	4,78
Sonstiges Backwerk	"	0,813	3,28	0,869	3,45	0,710	2,78	0,748	2,93

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1958		2. Vj. 1957		1. Vj. 1958		Kalenderjahr 1957	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ¹⁾	kg	3,640	5,36	3,483	5,36	3,425	5,02	3,520	5,19
davon:									
Mehl	"	1,956	1,74	2,028	1,69	1,829	1,58	1,968	1,62
Reis	"	0,631	0,70	0,353	0,46	0,505	0,58	0,396	0,48
Hafer und Gerste	"	0,257	0,40	0,225	0,36	0,242	0,36	0,271	0,43
Nudeln und Teigwaren	"	0,500	0,82	0,504	0,78	0,563	0,95	0,567	0,93
Sonstige Nährmittel	"	0,296	1,70	0,373	2,07	0,286	1,55	0,318	1,73
<u>Kartoffeln</u>	"	10,333	2,58	9,599	2,51	8,751	1,76	20,943	4,13
<u>Gemüse</u>	"	8,512	8,91	7,535	7,96	7,956	7,33	8,948	8,13
davon:									
Rüben u. a. Wurzelgemüse . . .	"	0,493	0,40	0,499	0,48	1,331	0,79	1,044	0,70
Kohl, Kohlrabi ²⁾	"	1,113	0,64	1,061	0,71	1,867	0,76	1,661	0,80
Bohnen	"	0,052	0,06	0,180	0,15	-	-	0,606	0,52
Erbsen	"	0,051	0,06	0,125	0,12	-	-	0,120	0,11
Gurken, Salate	"	1,344	1,95	1,385	1,69	0,260	0,49	1,014	1,12
Sonstiges Frischgemüse . . .	"	3,795	3,50	2,825	3,01	1,901	2,01	2,634	2,62
Hülsenfrüchte	"	0,286	0,43	0,285	0,38	0,486	0,70	0,338	0,47
Gemüsekonserven	"	1,378	1,87	1,175	1,42	2,111	2,58	1,531	1,79
<u>Obst</u>	"	4,932	8,34	6,554	8,32	5,109	8,11	6,495	8,60
davon:									
Frisches Obst ³⁾	"	1,126	1,98	3,039	2,95	1,286	1,79	3,443	3,54
davon:									
Kernobst	"	0,580	0,97	2,032	1,78	1,278	1,76	2,383	2,11
Steinobst	"	0,166	0,27	0,186	0,29	-	-	0,600	0,79
Beerenobst	"	0,380	0,74	0,821	0,88	0,008	0,03	0,460	0,64
Frische Südfrüchte	"	2,619	3,83	2,275	3,10	2,748	4,05	1,803	2,64
Gedörrte Südfrüchte	"	0,056	0,13	0,077	0,16	0,053	0,12	0,077	0,17
Nüsse, Mandeln und dergl. . .	"	0,034	0,13	0,028	0,10	0,036	0,10	0,116	0,39
Marmeladen und Gelees	"	0,710	1,41	0,646	1,31	0,519	1,04	0,609	1,19
Sonstige Obstkonserven . . .	"	0,387	0,86	0,489	0,70	0,467	1,01	0,447	0,67
<u>Zucker und andere Süßigkeiten</u> .	"	3,604	7,13	4,072	7,84	3,177	6,17	3,878	7,32
davon:									
Sirup, Kunst- und Bienenhonig	"	0,188	0,84	0,217	0,91	0,280	1,34	0,253	1,13
Zucker	"	3,055	3,81	3,461	4,20	2,696	3,33	3,327	4,05
Kakao	"	0,064	0,51	0,056	0,44	0,050	0,40	0,057	0,47
Schokolade	"	0,116	1,14	0,147	1,52	0,079	0,78	0,120	1,16
Andere Süßigkeiten	"	0,181	0,83	0,191	0,77	0,072	0,32	0,121	0,51
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	3,07	-	3,23	-	2,19	-	2,86
darunter:									
Kaffeesurrogate	kg	0,217	0,49	0,206	0,47	0,275	0,58	0,230	0,51
Alkoholfreie Getränke	-	-	0,81	-	1,14	-	0,38	-	0,73
<u>Genußmittel</u>	-	-	13,81	-	12,62	-	15,22	-	11,94
davon:									
Bohnenkaffee	kg	0,287	5,58	0,297	6,21	0,302	6,29	0,273	5,78
Echter Tee	"	0,013	0,34	0,007	0,24	0,012	0,37	0,012	0,39
Zigarren	-	-	1,62	-	0,85	-	1,29	-	0,79
Zigaretten	-	-	2,05	-	0,98	-	1,99	-	1,04
Tabak	-	-	1,06	-	1,03	-	0,89	-	0,86
Alkoholische Getränke	-	-	2,74	-	3,00	-	4,01	-	2,86
Sonstige	-	-	0,42	-	0,31	-	0,38	-	0,22

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.

